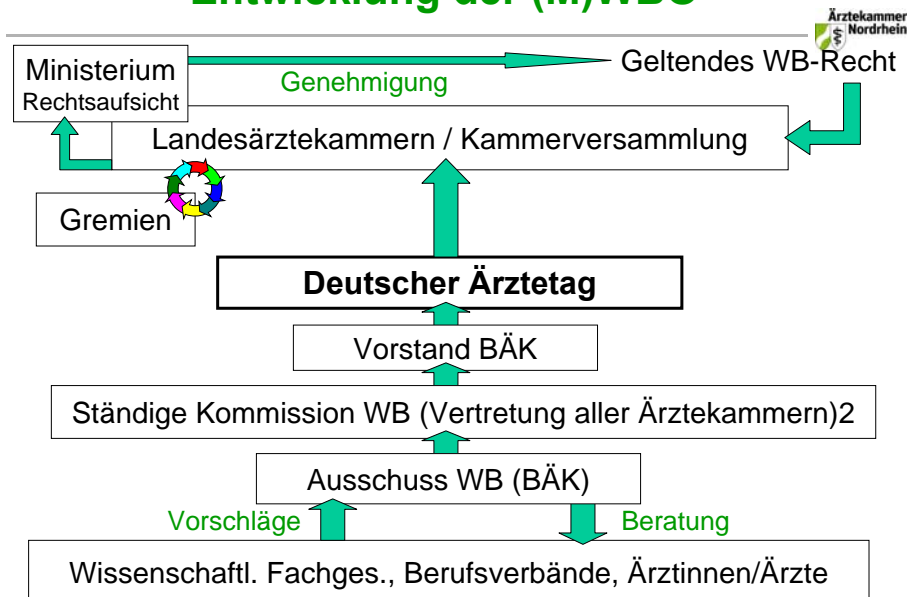


Die Zukunft der Weiterbildung

Dr. R. Schäfer

Entwicklung der (M)WBO



Auswirkungen der Novellierung 2005 für den ärztlichen Nachwuchs (I)



- Kürzere WB-Zeiten
 - FA Innere Medizin und Schwerpunkt
- Teilzeit Weiterbildung
 - über volle Mindestweiterbildungszeit möglich
- Weiterbildungsinhalte
 - Qualität vor Quantität
- Dokumentation der Weiterbildung
 - erhöht Zeugnisverlässlichkeit
 - zwingt zum Dialog über Inhalte mit WBB

Auswirkungen der Novellierung 2005 für den ärztlichen Nachwuchs (II)



- Möglichkeit zur Verbund-Befugnis
 - Erleichterung zur Rotation
- alle Bezeichnungen ankündigungsfähig
- alle WB-Gänge mit Prüfung
- strengere Befugnisbedingungen
 - Verbesserung der WB-Qualität
- EU-Kompatibilität
 - Mindestweiterbildungszeit für Schwerpunkt: 3 J
 - Migration

Änderungen in der Weiterbildungsordnung seit 2005



- Überarbeitungen
- Zusatz-Weiterbildungen
 - Labordiagnostik (fachgebunden)
 - Röntgendiagnostik (fachgebunden)
- „Innere und Medizin und Allgemeinmedizin“
 - Wiedereinführung Innere Med. 5jährig
 - Gebiet wird wieder aufgeteilt

Perspektiven – „WBO 2015“



Diskussion über Modularisierung

- Ausformulierungen zu
 - Persönlicher Eignung von WBB
 - Ggf. Medizindidaktischer Eignung von WBB
 - Weiterbildungsstätten
- Lernzielkataloge
- Prüfungsformen

Weiterbildungsstätten-Zulassung



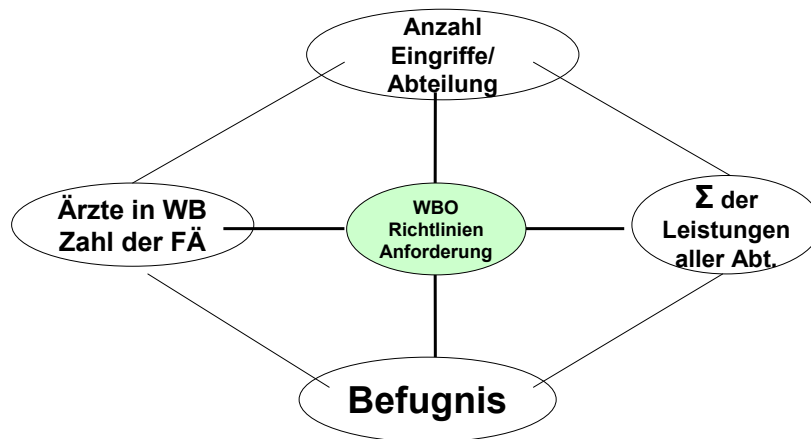
- Uni-/Hochschulkliniken ges. zugelassen
- Andere auf **Antrag**
 - Stationär - durch den Träger
 - Ambulant - durch Praxisinhaber(in)
 - MVZ durch WB - Verantwortliche
- **Inhalt**
 - Weiterbilder (in) und Vertreter (in)
 - personelle, räumliche u. med.-tech. Ausstattung
 - WB-Konzept
 - Fallzahlen / -diagnosestatistik
 - Feststellungsbescheid (stationär)

Weiterbildungsbefugnis



- **Antragsinhalt**
 - Personalstruktur der Abteilung
 - Bettenzahl
 - Statistik stationär / ambulant
 - Fachspezif. WB-Inhalte
- Eignung, fachlich / persönlich
- Weiterbildungskonzept (Verbund-WB)
- Befugnis für max. 2 WB-Qualifikationen

Stellgrößen für eine qualifizierende ärztliche Weiterbildung



(Teil)-Befugnis

- Rotation
 - Beispiel: Orthopädie u. Unfallchirurgie
- Kooperation
 - Einzelne Eingriffsarten
- Verbundweiterbildung
 - Mehrere Einrichtungen stationär u. ambulant
 - Ausgearbeitetes Curriculum
 - Volle Weiterbildung im Verbund
 - Beispiel: Allgemeinmedizin

Zeugnis



- **Aussteller, alle Weiterbilder**
- **Zeiten erfassen**
- **Inhalte, Unterbrechung**
- **Kataloge, evtl. getrennt**
- **Befähigungsvermerk**
- **Kein Arbeitszeugnis**
- **Kein „Unbefugter“**

Prüfung



- **Zulassung**
- Antrag formal durch SB / ÄK geprüft
 - Vollständigkeit der Unterlagen
 - Zeiten
 - Weiterbildungsbefugnis/-stätten
 - Befähigungsvermerk
- **Ladung**

Prüfung



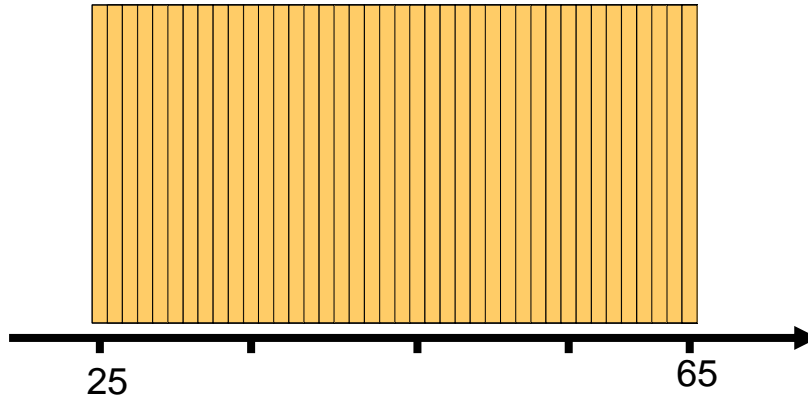
- **alle** vorgegebenen WB-Inhalte
- Fachliche Prüfung von Zeugnissen / Unterlagen
- Gutachten soweit gefordert, ÜbungsGAA
- Bei Nichtbestehen Auflagen
 - Weiterbildungsverlängerung (3 Mo bis 2 Jahre)
 - inhaltliche Auflagen
 - erforderliche Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten bis zum T der Wiederholungsprüfung

Verantwortung für den Nachwuchs



- Ärztemangel
- Facharztstandard
- Patientenversorgung
- Morbidität

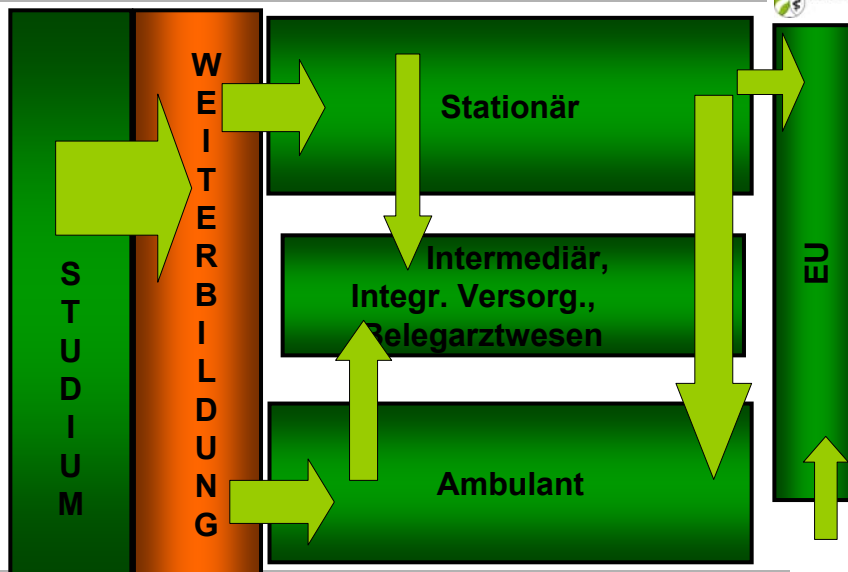
„steady state“ der FA - Produktion

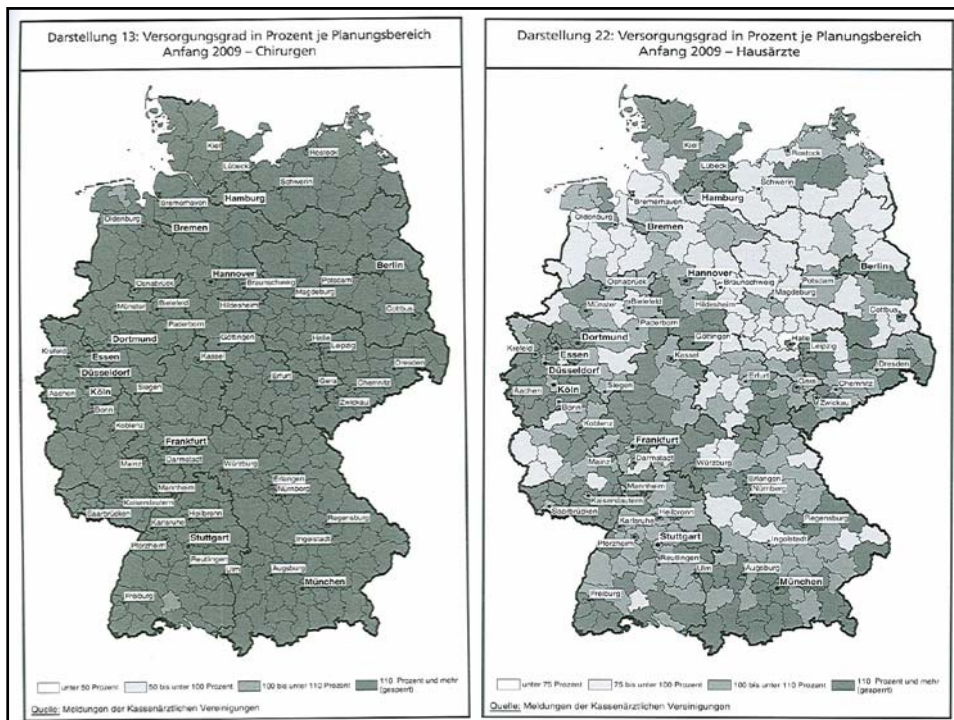


Beispiel: 40 Berufsjahre $\approx 2,5\%$ / Jahr

Konsequenz: $\approx 15\%$ bei 6J WB

Bildungs-“Gänge“ (D/EU)





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit